

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Kulturausschusses

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 04.12.2019, Uhr,

im Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Stadtvorstand

Röthlingshöfer, Ingo

Mitglieder

Albrecht, Claudia

Bender, Pascal

Gottschalk, Thomas

Heller, Hartmut

Hofmann, Gerhard

Jakobi, Sonja

Jausel, Ute, Dr.

Landgraf, Michael

Levis-Hofherr, Diana

Lützel, Gabi

Weiland, Hedwig

Stellvertreter/in

Kleinschmidt, Olaf

Vertretung für Frau Brigitte Hayn

Verwaltung

Dinges, Wolfgang

Mangold, Heike

Merkle, Birgit

Mildenberger, Marlene

Müller, Rolf

Wagner, Diana

Entschuldigt:

Mitglieder

Hayn, Brigitte

Sobirey, Prof. Dr. Frank

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|----|---|----------|
| 1. | Bericht aus dem kulturellen Bereich | 403/2019 |
| 2. | Teilhaushalt 7 für 2020 | 404/2019 |
| 3. | Perspektiven der kulturellen Arbeit in Neustadt an der Weinstraße | 405/2019 |
| 4. | Mitteilungen und Anfragen | |

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt den Antrag den Top 3 vorzuziehen, da Herr Bender und Frau Jausel um 19.00 Uhr bereits einen anderen Termin wahrnehmen müssen.

TOP 1

403/2019

Bericht aus dem kulturellen Bereich

Der Vorsitzende stellt die Frage, ob das Bedürfnis bestehe, die schriftlich zugegangenen Berichte nochmals vortragen zu lassen, was verneint wurde. Herr Dinges bittet darum, dass die KAS-Mitglieder das nächstjährige Event „Art-X-Change“ mit bewerben. Er ist für Ideen und Impulse dankbar, wie wir diesen Beitrag zur Völkerverständigung und Freundschaft mit Breitenwirkung in der Stadt und über ihre Grenzen hinaus bekannt machen können.

TOP 2

404/2019

Teilhaushalt 7 für 2020

Herr Müller stellt den Haushaltsplan vor und erklärt, dass sich die Ansätze der Haushaltsmittel gegenüber den Vorjahren nicht geändert haben. Ausnahme sei lediglich die Stadtbücherei, wo 5000 € zusätzlich zur Umsetzung des beschlossenen Konzeptes eingeplant seien.

TOP 3

405/2019

Perspektiven der kulturellen Arbeit in Neustadt an der Weinstraße

Der Vorsitzende stellt auszugsweise die Schwerpunkte der Dokumentation aus dem Jahr 2015 vor, betont, dass es sich hierbei um eine Momentaufnahme handelte und nicht den Anspruch auf Vollständigkeit in Bezug auf die Einstufung der benannten Zukunftsfähigkeit der Kulturangebote bedeute.

Er stellt die fünf Themenfelder der damaligen Klausurtagung vor:

- Villa Böhm
- Hambacher Schloss
- Stadtaktionen
- Potentiale Pfälzer Wald
- Saalbau

Es stelle sich die Frage, wohin sich die Neustadter Kultur entwickeln soll: Was haben wir und wohin wollen wir?

Unsere freiwilligen Leistungen in Neustadt sind derzeit auf 7,3 Millionen Euro gedeckelt. Diese Deckelung sei nicht „atmungsaktiv“, was bedeute, dass bei steigenden Preisen und Personalkosten das Budget darunter abgeschmolzen wird.

Er hält einen kurzen Rück- und Ausblick über die bisherigen Tätigkeitsfelder, die in den

letzten Jahren entwickelt wurden (Querfälltein (QFE) – Kulturplattform für junge Menschen, Villa Böhm – Treppenhauskonzerte, Kultur am Bach, Aufwertung des Künstlersymposiums).

Hinsichtlich unserer Entwicklung zur Demokratiestadt gab es 2018 eine sehr starke Kooperation mit der MRN (Querfälltein- und Demokratiefestival). Auch das für 2020 anstehende Partnerschaftsevent „Art-X-Change“ unter dem Motto „Freundschaft leben“ soll diesem Zweck dienen.

Herr Röthlingshöfer betonte, dass wir mit diesen Aktivitäten unsere Kapazitäten ausgeschöpft haben und keine weiteren Formate generieren können.

In diesem Zusammenhang stellt er dem Ausschuss die Frage nach seinem Selbstverständnis: Was soll er bewirken, was würde uns fehlen, wenn es den Kulturausschuss nicht gäbe?

Inhaltlich sei dies wohl noch nie festgelegt worden. Sicherlich würden dann ein Rückkopplungsinstrument und eine Absicherungsfunktion fehlen. Er stellt die Frage, was der KAS zukünftig leisten kann.

Danach wird die Diskussion eröffnet.

Mehrheitlich wird geäußert, dass man auf keinen Fall nur ein „Abnickgremium“ sein möchte. Es fehle ein Forum für Kultur, das kreativen Köpfen Raum gebe. Verschiedene Positionen werden ausgetauscht.

Man brauche echte Zahlen, was an Budget zur Verfügung steht. Es fehle ein Verständnis, was genau unter freiwilligen Leistungen falle, welche Auflagen durch die Kommunalaufsicht bestehen. Es bestehe die Bereitschaft des Stadtverbandes für Kultur, hier in der Kommunikation zu unterstützen. Das Ehrenamt müsse mehr gefördert werden. Der KAS habe auch ein politisches Mandat und die Aufgabe gemeinsam mit der Politik die Kultur weiterzuentwickeln. Der KAS habe die Aufgabe beratend miteinzuwirken und sei auch ein Schutzschild bei Entscheidungen.

Herr Röthlingshöfer betont nochmals, dass die im Kulturforum 2015 eingeforderte Unterstützung der Jugend mit QFE umgesetzt wird, ebenso der Newsletter, die finanzielle Förderung der Vereine und Einbindung von Akteuren in städtische Veranstaltungsformate. Mehr gehe personell und finanziell nicht.

Der Vorsitzende fasst nochmals zusammen, dass der KAS als Bindeglied zur Politik, als Schutzschild, zur unterstützenden Expertise und zur Selbstvergewisserung fungieren kann und soll.

Er schlägt vor, sich statt der nächsten formalen Kulturausschusssitzung in einer Klausurtagung im Herz-Jesu-Kloster zusammenzufinden, um sich ausführlich den Themen widmen zu können.

Der Termin wird auf **Samstag, 28.03.2020 in der Zeit von 9.00 – ca. 14.30 Uhr** incl. Mittagessen festgelegt. Eine Einladung hierzu erfolgt nochmals gesondert.

TOP 4

Mitteilungen und Anfragen

Keine

Ende der Sitzung: 19 Uhr

Neustadt an der Weinstraße, 06. Januar 2020

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ingo Röthlingshöfer', with a stylized, cursive script.

Ingo Röthlingshöfer
Bürgermeister

Heike Mangold
Protokollführer/in